

**Zu Top 38/38.1: Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH
Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG**

Stellungnahme der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG zum Änderungsantrag
17-04784 der BIBS-Fraktion:

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes durch Ernst & Young hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 07. April 2017 erteilt. Damit entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Auch der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Im Rahmen der Abschlussprüfung erfolgt eine gewissenhafte Prüfung ob die Angaben vollständig und richtig sind. Alle notwendigen Pflichtangaben wurden im Jahresabschluss bzw. Lagebericht angegeben. Eine hohe Transparenz in den jeweiligen Jahresabschlüssen für die Gesellschafter und den Rat ist unerlässlich und ist BS|ENERGY immer wichtig.

Strategie:

Für die BVAG & Co.KG (BS|ENERGY) ist es außerordentlich wichtig, ein integriertes Teil der Unternehmensgruppe (BS|ENERGY-Gruppe) zu sein, die alle ihr übertragenen Aufgaben der Daseinsfürsorge von Versorgung, Dienstleistungen und Erzeugung bis hin zum Netzbetrieb (hier durch die Netzgesellschaft BS|NETZ) wahrnimmt. Nur durch das integrierte Gesamtkonzept ist eine hohe Versorgungsqualität in allen Bereichen wie Strom, Wärme, Wasser und Abwasser zu halten sowie Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und einen reibungslosen Arbeitsablauf kontinuierlich zu bewerkstelligen.

Die Überarbeitung der Erzeugungsstrategie wurde von BS|ENERGY insbesondere vor dem Hintergrund des nationalen Klimaschutzes und somit des politisch fokussierten Kohleausstiegs proaktiv angegangen – BS|ENERGY sieht sich als Teil der Lösung der nationalen und lokalen Klimaschutzbestrebungen. Technisch gesehen funktioniert jedoch der Erzeugungspark von BS|ENERGY gut, dessen ungeachtet ist eine zukunftsorientierte Erzeugungsausrichtung notwendig, um sich den ändernden Marktgegebenheiten optimal anpassen zu können. Die aktuellen Erzeugungsanlagen könnten ohne weiteres weitere 15 Jahre betrieben werden, jedoch würde dann den geänderten Rahmenbedingungen des Energiemarktes nicht Rechnung getragen werden können.

Demzufolge wird der Kohleausstieg in Braunschweig aktiv vorangetrieben und entsprechende alternative Versorgungs-/Erzeugungsmöglichkeiten werden derzeit untersucht und bewertet. Eine Möglichkeit ist die Abwärmenutzung aus Salzgitter in Kombination mit einer weiteren Gasturbine am Standort Mitte. Bei einem Kohleausstieg würde der Kohlekessel (sowie die Rauchgasreinigung) folglich nicht mehr benötigt und demgemäß zurückgebaut. Über eine anderweitige Nutzung des Schornsteins wurde noch nicht befunden, der Rückbau des Kessels hat jedoch keine (technischen) Auswirkungen auf die Beibehaltung des Schornsteins.

Lagebericht:

Der Lagebericht von BS|ENERGY wird nach dem deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 20 Konzernlageberichte aufgestellt, welche eine strukturierte Gliederung für die Aufstellung des Lageberichtes vorgegeben.

Das Unternehmen ist bestrebt, fortlaufend diesen Bericht zu verbessern um auch so die Transparenz trotz stetig komplexer werdenden Energiemarktbedingungen weiter zu erhöhen.

Der Rückgang der Umsatzerlöse von 101,3 Mio. Euro auf 352,2 Mio. Euro in der Sparte Strom wird im Lagebericht (Abschnitt Umsatzentwicklung) ausreichend erläutert. Zum Rückgang der Umsatzerlöse trugen im wesentlichen Großkundenverluste außerhalb Braunschweigs bei. Da jedoch mit dieser Kundengruppe vergleichsweise weniger Marge generiert wird und operative Verbesserungen erreicht werden konnten, wirkt sich dieser Verlust nur mäßig auf das operative Ergebnis aus. Es ist grundsätzlich festzustellen, dass sich der Wettbewerbsdruck auch weiterhin stetig verschärft. BS|ENERGY entwickelt somit das Angebotsportfolio insb. im Bereich der Dienstleistungen kontinuierlich weiter und ist auch im Umland von Braunschweig sehr aktiv.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 5,0 Mio. Euro auf 40,1 Mio. Euro wird im Lagebericht unter dem Punkt Kostenentwicklung erläutert. Die betrieblichen Aufwendungen i. H. v. rd. 40 Mio. Euro sind für ein Unternehmen dieser Größe nicht außergewöhnlich – vielmehr liegt BS|ENERGY im Benchmark gut. Alleine für die vom Gesetzgeber geforderten Anpassungen sind diesbezügliche IT Kosten i. H. v. ca. 5 Mio. Euro im Jahr 2016 angefallen.

Bei BS|ENERGY werden die Tätigkeitsbereiche Strom, Gas, Wasser, Wärme und sonstige Umsatzerlöse ausgewiesen. Die wesentlichen sonstigen Umsatzerlöse werden im Anhang erläutert. In den aufgeführten sonst. Umsatzerlösen sind die Zahlen der Tochtergesellschaften wie SEBS nicht enthalten, da diese nicht in den Jahresabschluss konsolidiert werden und jeweils einen Einzelabschluss aufstellen. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen gegenüber der SEBS betragen in 1,3 Mio. Euro und sind damit nicht wesentlich.

Im Finanzergebnis ist die Gewinnabführung der SEBS mit 1,2 Mio. Euro berücksichtigt.

Ein Hinweis auf dem Stromliefervertrag des Kraftwerkes Mehrum gibt es bei den Erläuterungen zur Umsatzentwicklung nicht. Es wird lediglich auf geringere Umsätze aus der Kohlebelieferung an das Kraftwerk Mehrum verwiesen. Diese Kohlebelieferungen sind jedoch nur „Durchlaufposten“, da BS|ENERGY hier die tatsächlichen Kohlbeschaffungskosten weiterberechnet. Da im Geschäftsjahr 2016 eine Revision des Kraftwerks Mehrum erfolgte, war dieses nur sieben Monate am Netz und demzufolge wurde weniger Kohle benötigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der BS|NETZ in Höhe von 38 Mio. Euro setzen sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch BS|ENERGY und der Konzessionsabgabe zusammen.